

Werk

Titel: Sachssenspigell vffs new durchaus corrgirt vnd restituirt ... mitt vil nawen adic

Verlag: Lotter

Ort: Leyptzigk

Jahr: 1535

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN565212095

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565212095>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565212095>

LOG Id: LOG_0006

LOG Titel: Die Vorredt

LOG Typ: preface

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Die Vorrede.



Vn ber
nempt
vmb der
herren ge
burt von
dem land
zu Sach
sen. a Die
von Ane
halt / vnd der von Brandenburg /
vnd der vonn Orlend / vnd der
Marckgraf von Meissen / vnd der
Brass von Brene. Dyese fürstenn
alle sein schwaben / vnder den frey
en herren / seint schwaben. Der von
Hackenborn / vnd der von Beney
vnd der vonn Mochle vnder des
Reichs Schöppen sein schwaben.
Der vonn Trebul / vnd der vonn
Ederstorff. Henrich Judas von
Schneitling / Der vogt / Albrecht
vonn Spondaw / vnd Eberhart
vnd Conradt von Schneitlinge /
vnd Scrapen kindt von Tersche
ne / Anna von Terschenstorff / Her
man von Mering / Heydolfus Eins
der von Weyningen / vnd der von
Sehedorff / die seyn alle Schwa
ben. Die Landtgrauen vonn Düs
ringen sein Francken / vnd der von
Reinstein / vnd der von Blancken
burg / vnd der Burgkgraff vonn
Wettin / vnd die von Clöden / vñ
der von Crosecke / vñ die von Lot
tebus / diese alle seyn Fräcken. Die
von Braunschweig / vnd die von
Lünenburg / vnd die von Paben
burg / vnd die von Osterburg / vnd
die von Aldenhausen die sein sch
waben / vnd die von Werningen
rade / vñ die von Arnstein / vnd die
von Besenrade / vnd die vonn Ar
mersleuen / vnd die Borgkgrauen
von Bybichstein / vñ der Thum
vogt von Halberstat / vnd der von
Süßelitz / vnd die von Lichtens
berg / vnd die von Döben die sein
all geboren Schwaben. Der Herz
zog von Lünenburg vnd seyn ge
schlecht / seyn geborne Sachsen /
vnd darzu alle die Freyherren vnd

Das Erste blat.

Schöppen die zu Sachsen won
hafftigt seyn / vnd die mir kündigt
sein bey meiner zeit / sunder die hie
vorgenant seyn. ¶ Welcher Bi
schoff von dem Reich belehent ist
mit fanlehen vñ dem lande zu Sa
chsen / vñ den herschilt darvon hat
der heyst ein Sachs / aus welchem
landt er auch geboren sey. Vnd mag
wol vrteyl finden vnd vrteyls war
ten / vnd vorsprech seyn zu lehenre
cht vnd zu ladtrecht / vor dem Rei
ch vber iglichen man / do es an den
leyb adder an die hant / nicht enge
et vnd anders mindert zu landtre
cht noch zu lehenrecht.

a Effectū istius
plogi uide ifra
co. ar. xvij. i glo.
in uerbo.
Die schwobenn.

¶ i. ver.
Ich zimmer (als man sas
get) bey dem weg / Des
mus ich manchē meister
han / Ich hab bereitet nū
tze steg / Da mancher bey begint zu
gan. Ich kan der leut machē nicht.
Vornünftigt all gemeyn. Alleyn
lere ich sie des rechtēs pflicht. Mir
enhelf Gott vnd Maria die reyn.
¶ Ich zimmer &c. Iuxta illud Qui struit
in calle multos habet ille magistros.
¶ Allein lere ich &c. Vñ Salomon. Fili mi
bibe aquā de cisterna & deriuentur fontes
tui foras. in plateis aquam sparge.

¶ Wer meyn ler nicht vornimpt.
Wiler mein buch scheltē than. So
thut er das yhm missesimpt. Wen
wer nit schwimmen kan. Will ehr
dem wasser verweisen das. So ist
ehr vnuorsinnen. Sy lernen das
sie mögen lesen bas. Die es vorne
men nicht können. ¶ Ich schweig
adder halt rechtē streyt. Rein man
mir das erwerben kan. Was acht
ich auff vnrechtē neydt. Regen
dem ich recht gutens gan. Ein itz
lich man möchte entperenn wol.
Lies yhn dye geitzigkeyt alleyn.
Das ehr zu recht nicht haben soll.
Daran verlür ehr cleyen.

¶ Ich schweig. Vñ Troilus. Summū cō
siliū dogma tacere puto. Qui. Exigua uirt
prestare silentia rebus. Ac contra grauis est
culpa tacenda loqui. Item Pāphi. Nec ni
mum taceas : nec uerba superflua dicas.
¶ Lies yhn die geitzigkeyt. Vñ Alexāder.

a Quod

Die

Quod tibi diuitijs op⁹ est que semp auaro esuriē parturit. quāto ter plura petisti tāto plura petis & habenda acius ardes. Idem. auctor duas penas in auaro possides : unā ut colligas : aliam ne perdas.

¶ Mancher schin gern gut. Wie wandelbar ehr sey. Nun kan man leider solchen falschen mut. Nicht gesehen / die tat sey denn dar bey. Ich mus mich hüten vor den leuten bas. Die mein mit wortten lachen. Vnd meynen ler sein gehas. Vnd mich doch offte fragen.

¶ Die meyn mit wortten lachen. Vñ Salomon. Ve duplici corde & filiis sterilitatis. Item Hieron. Plus nocet lingua adulatoris q̄ gladius psecutoris. Item Esop⁹ omne genus pestis superat mens dissona uerbis. Nota. Satis est tutū mellicosis credere uerbis. Ex hoc melle solet pestis amara sequi.

¶ Wer rechte rede verkeren will. Der helt lang vnrechten streit. Er rufft vnd schildet vil. Dys recht haben vor alterzeit. Vñser fordern herbracht. Der er doch nicht kan gedenccken. Wann selber hat ehre nicht erdacht. Vnd will euch do mit beschrencken. ¶ Nun mercke man den man do bey. Der newe recht auff bringen wil. Wie recht er selber sey. So kan ehr nicht geschaden vil. So ist vns von den argen kundt. Eyn wort gesprochen lang. Der vogel singt als ihm der müdt. Gewachsen ist zu gesang.

¶ Der vogel. Vñ dicit Pāphi. Arbore de dulci dulcia poma cadūt. Et iuxta illd⁹ poeti. Qui phibere studet pelagus ne fluctuat. ignis. Ne caleat studio fallit ille suo. Et iterū. Cantat auis quis sicut rostrū sibi creuit.

¶ Nun merck vnd sprech eyn ytzlich Man. Ob ehr müg tieffer vnd vorbas. Den ich hab der welt gethan. Thut er es den an widersas. So thut ehr des ehr nye genos. Reyn Man den leuten allenn tzu danck lebt noch entsprach. Man wil mich auch vorschallen. ¶ Es zweyē sich mit mir māliche stund. Die sich versinnen allerbest. So ist mir doch die warheyt kundt. Vnd wirt mein volge gros zu letzt. Solt ich nach māches mānes gere. Verwādeln mein lere. So het ich vil leut bißhere. Betrogē also seere.

Vorrede.

¶ So ist mir doch. Vnde Troilus. Sape mari missus ut pisces afferat hamus Perditur. & saluis piscibus esca datur.

¶ Allen leuten ich nicht enkan. Zu danck sprechen noch enfol. Meyn buch horte ny der man. Dem es alles behagete wol. Doch tröstet das meynen mut. Was einem daran wyrret. Das es wol tausent dückt gut. Also bleib ich vngeirret.

¶ Allen leuten. Dicit em Anticlaudianus. Quod nihil est ex omni parte beatum. ¶ Sust bleib ich. Iuxta illud poe. Exiguo pulchram ducit solertia uitam. Iocundoq; suas ore tegit lachrimas.

¶ Wer kündt bringē an einen sin. Dye do Gott gescheyden hat. Der wer nützer wann ich bin. Mit wyl den wortten vnd tat. Die bösen vnd die guten sind. Bezweyēt sind die thoren. Die weisen vnd die kindt. Das mag man an yhn hören.

¶ Die da Gott ge. Nā uolūrates hoim diuerse sunt. ff. ad trebel. l. quia. Et quot capita tot sunt sensus. ff. de arb. l. si unus. S. principaliter. unde Ouid. Pectorib⁹ mores tot sunt quot sunt in orbe figure. Et diuersitatem corporum sequit diuersitas morū in c. quia diuersitate. de concess. preben.

¶ Mich zeycht mānich Man durch has. Wörter der ich nie gewug. Lies ehr das ehr thet bas. So ist der leut doch genug. Die mich vn schuldig wissen wol. Es ist ein schentliche rach. Der keyn frum man pflegē sol. Lüglicher affter sprach.

¶ Mich zeichet mānich. Que em dom⁹ tam stabilis : que tam firma ciuitas que nō odijs euerit possit ? secundū Troil. Et iterū secundū Tulli. Nunq̄ melius torquebis impios & inuidos q̄ uirtute.

¶ Ich stee zu rome sam ein wildt. Das die hunde bellen ann. Wen mein lere nu befylet. Der spreche fegen mich / doch was ehr kan. Mancher meint ein meister zu sein. Bynnen seynem fryege. Der do kaum blybe eyn meysterleyn. Lieff ehr mitt mir zugleyche.

¶ Ich zu rom stee. Quia dicit Maximia. Diuersis diuersa placent : non omnib⁹ horis omnia cōueniūt. res prius apta nocet.

¶ Gott hat die Sachssen wol besacht. Seindt dis buch ist volbracht. Den leutē allen gemeyn. Doch ist der leyder cleyn. Die do Got also

Die vorrede.

also eren. Das sie yr witz zu gutem
keren. Eyn cleyns wirret myr dar
an. Das ich gebesseren nicht enkan
Obes eyn irrer leret. Vnd vbel das
von meret. Vñ grosse sünde. Man
cher ob ehr künde. Vil geren er scha
den thete. Wie gern ich nun Gott
bete. Das diß buch kündet eyn ytz
lich gut Man. Vnrechten leuten
ich es nicht gan.

¶ Gott hat die Sachssen. Vñ dicit Esop⁹
Non debet meritū turpis delere uerustas.
Accepti memores uos decet esse boni. Itē
Seneca. Ingratus est qui negat bñficiū acce
pisse. Ingrat⁹ qui dissimulat. Ingrat⁹ q nō
reddit. Ingratissimus oīm qui oblitus est.

¶ Wie vnrecht sey der Man. Kan
ehr sich desz verstan. Das yhm res
cht mäg gefrummen. Kan ehr es
denn bekummen. Vil gern ehr des
geneust. Rechtens yhn aber ver
dreust. Vnd dünckt selten gut. Wo
yhm das recht schaden thut. Man
höret es vngern sagen. Das recht
kayn Man kan erfragen. Das den
leuten allen wol kündet behagen.

¶ Kan ehr sich verstan. Vñ dicit Seneca.
Si uis omnia tibi subicere: subijce te primo
rationi. mltos em rexeris si ratio te rexerit.

¶ Wer sich Rechtes vndersteet.
Wem lieb / wem leyd. Wem schas
den oder frummen. Immer darnas
ch kumme. Recht sprech er sunder
vare. An recht ehr nyemand spare.
Die weil ehr sprechen will. Adder
ehr schweig lieber still. Wer außer
meyner ler gat. Ehr spricht leicht
des ehr laster hat. Vnd thut sünd
gegen Gott. Wenn ehr bricht seyn
gepot. Wer also recht verkert. Got
vns selber leret. Das wir gerecht
sein alle. Vñ vnrecht vns miszuale.

¶ Wer sich rechtes. Nam scdm Tullium.
Nemo pōt esse iustus q mortē: qui exiliū:
qui dolorē: qui egestatē timet: aut qui ea
quæ sunt equitati cōtraria antepōnit.

¶ But leut vorman ich dar zu. Ob
es ymer komme also. Das ich bes
gin / etwas. Das mein dümer syn /
vorgass. Vnd dir diß buch nicht
dar von lere. Das menniglich seyn
zu re. Wyman es nach
recht cheyde. Nun sehet das euch
nyemandes leyde. Noch zorn noch
gab noch lybe so vorblende. Das

Das ander blat.

man euch von dem rechten wende.

¶ Wie man es durch Recht bescheyde.
Quia summū bonū ē i uita iusticiā colere.
& ius suū unicuiq; tribuere. xij. q. ij. cū des
uotissimā. Vñ Tulli. li. ij. de of. Tāta ē ius
sticie uirt⁹ ut nec illi qui maleficio uel sces
lere pascunt sine ulla ei⁹ particula uiuere
possunt. Nam & princeps. Itē dicit Augusti.
iij. de ciui. dei. Remota iusticia: quid ali⁹
ud sunt regna nisi magna latrocinia.

¶ Nun sehet / das euch keyns Mannes.
Vñ dicit Eccle. vij. post prin. Noli querere
fieri iudex nisi uirtute irrupere possis ini
quitatē: ne forme primefcas faciē potētis:
& ponas scādālū in agilitate tua pcor. i. q. i
nō est putādū. in fi. Vñ & Seneca li. de uirs
tutib⁹. Ne uita altiori te ponas in quo stās
ti tremēdū: & descēdēti cadēdū. Nam secū
dum Hiero. sup Danielē. Excelsa periculos
suis stant: & cito corruūt q sublimia sunt.
Itē Oui. li. iij. de tristi. Tu quoq; formida
nimiū sublimia semp. Propositiq; tui res
trahe uela precor. Itē Ouid. alibi. Vix ulla
potētia longa. Dicit tñ Hostiē. in sum. in
phemio. S. uñ habuit uer. ciuili uero. q in
iusto iudice uita actiua sine plica est magis
fructifera q cōtēplatiua. alle. de renū. c. nisi
cū pridē. S. nec parentes. & de regula licet.
Hoc tñ scias q mediū est tenendū. ff. de of
fi. pcon. l. solēt de off. dele. querē. de resti.
spo. literas. Et est ratio: quia mediū pur
gat uitium. ar. C. de naturali. l. fi. Et de fi.
pre. ex transmissa. & c. ad extirpādas. unde
dicit poeta. Inter utrūq; uola medio tutis
simus ibis. Et iterū. Cū media semp gaude
bam ludere forma. Maior em medijs gras
tia rebus inest. Vñ. In omib⁹ mediū serua
graue est homini imo ultra hominē est: ut
nota. de pe. di. ij. S. hac q de charitate.

¶ Dyesses recht hab ich selber ni
cht erdacht. Es habens von alder.
Vff vns bracht. Vnser gute vor
farn. Mag ich auch ich wils bewa
rn. Das mein schatz vnder die erde
Mitt myr nicht begraben werde.
Von gottes halbē die genade mein
Soll aller welt gemeyn seyn.

¶ Es haben von alter her. Dicit em Sene
ca. Optimum est maiorū uestigia sequi si
recte pēndūt. ¶ Mit mir nicht vorderb.
Dicit em Seneca de cōsola. ad matrē circa
fi. Turpe est ut quid egregiū iaceat in obs
curo. Itē Salomon. Sapientia abscondita &
thesaur⁹ inuisus que utilitas est in utrisq;
Item puerbi. xi. Diuidas aquas tuas in plas
teis & deriuentur fontes tui foras.

¶ Kunst ist eyn edel schatz vñ also
gethan. Wer sy wil allein han. Sy
mindert sich ihm teglich. Des vor
A ij synne

synne der weysse sich. Vnd werde
milt des/das ehr kan. Wen Gott
den kargen nicht engan. Schatzes
den ehr hat begrabē. Der reich soll
den armen laben. Den siechen soll
trösten der gesunde. Nach warer
vrkund so ist vns wissentlich. Das
der man künstenreich. So ehr an
der leut lert. Das sein kunst darab
wirt gemert. Vñ der geitzige behelt
yhr klein. Der sie haben wil alleyn.
¶ Kunst ist eyn 2ce. Vñ Panphil. Ars ho-
minū magnū superat studiosa pericla. Ars
anios frāgit: & summas diruit. arces. Arte
cadūt turres: arte leuaf on⁹. ¶ Der Reich
sol. Vñ Maximi. Quid mihi diuitie quarū
si dempseris usum. Itē Hora. Imperat aut
seruit collecta pecunia cuiq. Et iuxta bñ
Augu. de⁹ ad hoc dicit. Diuitias homibus
& paupertatē permittit egenis: ut diuites
dando: & egeni penuriā patiēdo, eterne
uite brauiū apphēdāt. ¶ Den armē laben.
De paupertate dicit Esop⁹. Paupertas si leta
nenit tutissima res ē. Et iterū Sene. Hone-
sta em̄ res est leta paupras. Si uis esse diues
nō pecunie: sed auaritie subtrahendū est.
¶ Wem es lieb/wem es leid. Frü-
men vñ seligkēyt. Ist hiran / gewas-
chssen. Eyn spiegel der sachsenn.
Soll dis buch seyn genant. Wenn
der sachsenn recht / ist hye bekant.
Als yñ eynem spiegel do die fraw-
en. Ihre antlitz pflegen ynnen tzu-
schawen. ¶ Alle leut vormane ich
darzu. Das sie dys buch nützen so.
Das es yhn zupren eren nicht mis-
seste. Vnd gnediglichē ergee. Das
sie rewe nicht die fart. Wen Gott
den spiegel vmbkert. Vnd mischt
vns zu der erden. Vnd lonett vns
nach werden.

¶ Das sie das buch 2c. Nihil em̄ qđ male
recitādo deprauari nō possit. Illud uerbū
Terē. pōit Ioan. de symo. c.ulti. ¶ Nutzen
also. Est em̄ mltiplex finis quare hoies stu-
dent. Prim⁹ ut sciānt: & ad hunc tendunt
Rhetorici. ff. de origi. iu. l. ij. §. post hos. in
fi. Hic finis est uana glia & cōparaf uisui.
Secūdus ut edificet: & ad hūc cōuentū ten-
dunt Theologi & Canoniste boni. ff. de iu-
sti. et iu. l. i. & Insti. eo. ti. in prin. C. de legi.
l. leges. Hic finis est prudētia & cōparaf gu-
stui. Terti⁹ est ut sciānt & ad hūc tēdūt dia-
lectici nimis in illa arte immorātes. facit.
ff. de fideiuf. lib. l. apud Iulia. Hic finis est
superbia. & equiparaf auditui. Quartus ut
lucrent. & ad hūc tēdūt. Physici & Legiste

nolētes in paupertate uiuere. in auc. de here.
& fal. in fi. col. i. Hic finis est auaritia & cō-
paraf tactui. quia semp extēdūt manū: nec
eis totus mūdus est obul⁹. xxiiij. q. v. quid
dicā. & semp redditus cōputāt. xlvij. di. si-
cut hi. Quint⁹ ut edificet. & ad hūc tendūt
magistri & doctores boni qui nō legūt ad
laudē hūanā: sed dei & instructionē suā &
aliorū. de eta. & q̄li. Cū sit ars. Hic finis est
charitas & cōparatur odoratui de his uide
plenius per Hosti. in sum. in. §. quis si.

¶ Stoltze helde seytt bedacht. Na-
ch dem tag volgt dye nacht. Der
tag ist auch an vns gewant. Vns
sincket der abet inn die hand. Wer
an diesem buche. Ifragrede sūchet.
Ob yhm daran ichts missebage.
Des thu ehr tzu hand keyn flage.
Vnd weg die sach yñ seinem synne.
Nach dem endt vñd anbegynne.
Vnd erfrag sich an weysen leuten.
Dye dy warheyt kñnen deuten.
Vnd haben auch die sitte. Das sie
gerecht sein damite. Ob er an yhm
denne. Das recht erfarn kñne.
Ich rat yhm das alsbalde. Das
ehr sich daran soll halden. Wenn
das vil weyser leut leren. Die es an
gut kēren. Ist besser den mein eines
sey. Eyn ander merckt aber dabey.
Das keyns mānes munt. Bas dar
nach stund. Wy er die leut gemein
Beyde gros vñd kleyne. Rechtes
brecht yñ künde. Nach dem ehr
sich vorstunde. Das thut der mun-
de mein. Des gib ich tzu vrkund /
dieses bñchleyn.

¶ Vnd weg die sach 2c. Vñ Seneca. Prus-
dētis est ppria examinare cōsilia. ¶ Nach
dem end 2c. Vñ Panphi. Principiū finēq;
simul prudētia spectat. Nā pūla minus tes-
la nocere solēt. ¶ Vnd ehr frage sich 2c.
Presup. em̄ est sapientē nō errare. ff. de off.
prese. preto. li. j. C. de legi. l. hūanū. Sapiē-
tia em̄ ex ore altissimi pdist. eccle. xij. et
xv. di. sc̄tā uer. augu. Vñ Salo. Nō diuitias
nō longa tēpora hui⁹ uite: sed sapientiā a
deo petist. iij. Reg. iij. ij. Para. j. et. xxxv. di.
§. ecce unde & gloria patris est sapiens fi-
lius. Prouer. x. et xi. et xcv. di. esto in ui.

¶ Dis bñchlein. Quilibet em̄ debet offer-
re in tabernaculo dei qđ pōt. scđm Hiero.
in plo. li. Regum. Est autē dei tabernaculū
etiam in ecclesia militāte. de quo Apoca. l.
xxi. Ecce tabernaculū dei cum hominibus
& habitauit in eis.

Die Vorrede.

In Brosse angst geet mich an. Ich fürcht seer das mächer man. Dys buch wölle meren. Vnd begynne damit/recht zu verkerē. Vnd ziehe sich dess an mich. So weys mich doch Gott vnschuldig. Wenn den kan nyemant betriegen. Ehr weis wol das sieliegen. Des kan ich nicht bewarē. Alle die vnrecht faren. Vnd se: schē an diesem buch. Den send ich diesen fluch. Vnd dye vnrecht hie zu schreiben. Dye masel: sucht mus an yhn bleybenn. Als sie Jesi thet. Von Eliseus gebet. Das von Naaman wardt erlost. Gott heyland vnde trost. Der rechts an in also. Das es die seel nicht werd vnfro. Herre ryches an dem leybe. Des Teufels hantfeste bleib. Ihr schrifft. Das ehr sye hab gewiss. Die weil sie vnuortilgt ist. Wer des teufels on ende. Wöll sein der sende. Yhm dys vrkunde. Vnd far zu der hellen grunde.

In Gros angst 2c. Vñ dicit Hiero. ad Eust. de uirginitate seruāda. Dum paru9 est hostis eum interfice. uñ etiā dicit Tul. Omne malū nascēs facile opprimē. inueteratum plerūq; fit robustius. uide similia de rescrip. ad hec. **I**n So weys mich. Vñ Qui. Fert sapiēs oēs casus paciēter amarus. Item Sene. Remediū omniū malorū pacientia. **I**n Vnd werben. Dicit em lex. Qd scire leges nō est uerba eoz scire: sed uim & pratē. ff. de legi. l. scire & c. certū. de reg. iur. li. vj. Et nō min9 est attēdenda rō legis q̄ ipsa. l. de rescrip. si qñ. de elect. ex eo q. li. vj. et. c. ubi periculū. in prin. & in cle. j. de elect. uñ rō pōt obligari sicut in. j. di. cōsuetudo. Et hoc semp uidet inesse. l. q ad eā pertineāt q̄ sunt eiusdē rōnis. ff. de legib. l. ideoq. & de pac. l. talē pactū. §. si inimo & rō naturālis alle. l. deficiēte. ff. de excusa. ruro. l. sci re. §. si em et. l. ubi cōsuetu. de uer. sig. c. for. rus. §. cā. & j. di. cōsue. de presbi. rō cū sy. **I**n Als sie es thet. Vide phe. j. q. j. q̄ studet. & c. cito turpē. & de simo. c. cum in eccle.

In Dennocht wirt vnrecht wol bekant. Als eyn künperer pfenning in der hant. Wen im ausplicket seyn roter schein. Manche pfenning die ser gebe seyn. So yhn das weisse wirt abgefeget. Also wirt vnrecht verleget. Wenn man seyn ende siehet. Vor Gott sey ehr verfluchet.

Das. iij. blat.

Wer vnrecht gern stercke. Vñnd müsich zu dyssem wercke. Daruf ich lang hab gedacht. Vñ durch Gott zusammen bracht.

In Dennoch 2c. Vñ Troil9. Vos a pposito nolite recedere uestro. Cōstātes sequi glia magna uiros. & iterū Qui. Audentes iuuat ipse deus. **I**n Vñ yhm das 2 c. Sic nec in iure debent esse uerba fallētia. Non em ppter hoc sunt instituta ut p ea hoies se inuicem fallant: sed ut eis quisq; in alterius notitiā pferat quod intēdit. Et pñm ē uers bis uti ad fallatiā & nō ad id ad quod sunt instituta plenissime de interpretatione uerboz. uide in. c. ex literis. de spon. & in c. intelligē. & in c. pñcto. de uerb. sig. per Hostien. in sum. de uer. sig. §. q̄liter uerba. & i regula. Contra eum de regu. iu li. vj.

In Vñ mischet 2c. Quāto em rationi qsq; magis nititur: eo maioris auctoritatis ei9 uerba esse uidentur. xx. di. c. j.

In Nun danckt all gemeyn. Dem von Falckenstein. Der do ist graff Hoyer genant. Das an teutsch ist gewant. Dis buch durch sein bete. Eck von Reptan es thet. Vngern ehr es ankam. Do er aber vernam. So gros des Herren gere. Do en hat ehr keyn were. Des herren lieb yhn gar vberwan. Das ehr des busches began. Das yhm was vil vnbedacht. Do ehr es yñ lateyn hatte bracht. On hülff vnd on lere. Do daucht yhn das tzu schwere. Das ehr es ynn teutsch wante. Zu letzt ehre doch geandte. Dye arbeyt/vñ thet. Hern Braff Hoyer s bete.

In Nun danckt all 2c. Ille em facit cuius auctoritate fit siue bonū fuerit siue malum ff. de amil. eo. l. ita aut. §. gessisse. & de sen. ren. excō. c. mulieres. Omnia em iure facim9 quibus auctoritate imptimr. C. de ue. iu. enu. l. j. §. oib9 auctorita. alias incipit. §. sed neq. **I**n Dem von Falckensteyn. Tāta em antiquitati exhibenda est reuerētia: ut noia sapiētū nullatenus taciturnitati tradant sed decet ea iuri inscribi. C. de ue. iu. enu. l. tāta. §. tanta. Nam & q̄ occultator est laudū alieni: furi par est. ar. ff. ad l. fal. l. hereditatū. §. si. **I**n Do er es jnn latein 2c. Magni em artificis ē totū cōprehēdere sub exiguo. ut dicit Seneca ad Lucillum. Epistola. liij. ad fi.



Spiritus sancti gratia det sensib9 iuamiz na/ vt populo saxonie/

A iij sciz

Sciã vera pponere/dei secũdũ pla
citũ & vtilitatẽ hominũ/ cum ad
hoc solus nõ valeo/ iuamẽ illoꝝ
inuoco/ qui diligũt iusticiã. si res
de qua non facio mẽtionẽ/ ebul
geat: vel que liber non decidat/
suo iubare sensuũ/ iuri hoc red
dãt cõsonũ/ nullũ amor inuidia/
terror nec iniuria/ de iuris ponãt
tramite/ & auia iusticie deus ama
tor iusticie/ vt iustos adoptet glo
rie/ qui in suis iudicijs/ veris so
nant sentencijs.

E Spũssancti grã. Quia hũane fragilitatis
opera pculdubio sunt uana & caduca nisi
omnipotẽtis dei suffragio solident. Nã ipse
solus est qui põt perfecte pdesse. xiiij. q. v.
Imolas. et c. deniq. uñ etiam legĩt Ione. f.
Surge inuoca dñm deum tuũ. Non em̃ su
mus sufficiẽtes etiã cogitare aliquid a no
bis quasi ex nobis. sed sufficiẽtia nostra ex
deo ẽ. ij. ad Corin. iij. et. xxvj. q. ij. q̃ sine.
Oĩs nãq. cõsumatio desursum est a patre
luminũ. Iaco. i. l. & i. q. ij. q̃ pio Et ubi chris
tus nõ est fundamentũ nullũ boni operis
superest edificũ. i. q. i. cũ Paulus. nota. C.
de sũ. tri. ẽ rubri. Et sine eo nõ ẽ armis nec
ingenio pñedũ. C. de uete. iu. enu. l. i. rubri. i.

D Es heyligen geists wun
ne/ sterck mein sinne/ das
ich recht vnd vnrecht der
sachssen/ bescheyde nach
Bottes hulden/ vñ nach der welt
frummen/ das kan ich alleyn nicht
gethun. Darũmb bit ich zu hũlff all
gut leut/ die da rechtẽs begern/ ob
yhn icht eyn rede begegnete/ dye
mein thunmer syn vermyde/ vnd
da von dys buch nicht sprech/ das
sie das nach recht entscheydẽ/ na
ch ihre syn/ als sie es rechtẽs wissen
von rechte soll man nyemant wey
sen/ noch durch lieb/ noch leyd/ no
ch zorn/ noch gab/ Bott ist selber
gerecht/ darũmb ist ihm recht lieb.
Darũmb sehen sich für alle dye/
den das gericht von Botts halben
befolgen sein/ das sie also richten/
das Botts zorn vnd seyn gericht/
genediglichen yber sie ergeen mũg.

Deus qui est principiũ &
finis omniũ rerum. in
principio creauit homi
nem quẽ paradiso vt ei
obedire applicauit. qui ppria elat
tus superbia obediẽtie factus vio
lator malum tam pene q̃ culpe in
suam pgeniẽ dilatauit/ q̃obrem
vnusquisq. nostrũ secũdũ prauẽ
voluptatis inuentionẽ oberrauit
quousq. nos suo redemit cruore
& legem viuendi nobis ostendit/
quã gloriosissima sua morte cõ
firmavit: quare secũdũ q̃ nobis
eam sanctissimi patres ac roma
norũ principes/ & precipue Con
stantinus & Carolus diue memoz
rie edocuerũt/ merito obseruam?

Deus qui est princi. Et oĩm sciẽtiarũ ca
put & auctoz. xxxij. di. §. hinc etiã. Et oĩm
grarũ mirabilis elargitor. xvj. q. f. reuertis
mini. **Q**uare secũdũ q̃ no. Est em̃ in
ter cetera utriusq. iuris pcepta illud prec
puũ q̃ nihil asserere psumam? nisi qd̃ cõ
firmare possum? aut auctoritate legis. C.
de col. l. illam. aut auctoritate canonis. de
cõsti. c. i. & c. ne innitaris. aut auct. psuetu.
insti. de iu. na. §. ex non scripto. & de psue.
c. fi. & per to. aut auct. statuti loci singularis
ff. de iusti. & iu. l. om̃es popli. ff. de legi. l. q̃
de cõ. de cõsti. c. i. li. vj. Et nostrũ nõ est ius
extẽdere seu pducere. ff. so. ma. l. si uero. §.
de uiro. & in dic. c. ne innitaris. immo nec
distinguerẽ debem? ubi lex nõ distinguit.
ff. de re. iu. di. l. admodũ. ij. q. v. cõsuluisti.
Iura ergo que nõ apparẽt non sunt. Nã ius
finitũ est & certũ. ut i phe. ff. orũ. §. duob?.
& in phe. insti. §. igif. Et erubescim? loqui
sine. l. in auten. de trien. & semif. §. cõfides
remus. col. iij. & c. de re pudi. l. diffentiẽtes.
& de iure fil. l. crea forma. libro. x.

Det der do ist ein anfang
vnd end/ aller ding/ der
macht von erst himel vñ
erde/ vñ machet den mẽ
schen von erdreich/ vnd satzt den
yñ das paradeis/ der brach den ge
horsam/ vns allen zu schaden/ dar
ũmb giengen wir yrrẽ als die hirt
lose schaff/ bis an die zeit/ das ehr
vns erlost mit seiner marter. Nun
wir aber bekert sein/ vnd vns Bott
wider

Nihil presu
mat nisi qd̃
pbeu uel au
toritate le
gi uel cano
nis uel statu
ti.

Diffinitio
iusticie.

Ius natu
le dicitur
ideo.

wider erlost hat / nun halten wir
seyne geset / vnd seyne gebot / die
vns seyne weissagen vnd gut geyst-
lich leut geleert / vñ auch Christen
König gesetzt haben / Constantinus
vñ Carolus an dy sich Sachssener
land / noch seyns rechtens zeucht.

E

tt der ist eyn anfang vnd
ein endt 2c. Sie hebt her Eck
an / do ehr ynn das deutsche
bracht das lateynische priu-
legium / das Constantinus vnd Carolus
die Keyser / gaben den Sachssen vor eyn
recht / auff das / das sie sich zu Christen
glauben kerten / vñ sagte Gott zu einem
anfang alles rechtens / weñ eh des / vn
aller künften / eyn Herr ist. vt. j. Regū. iij.
Ane ihn ist auch kein bestendigkeit / ey-
niches dinges. j. q. in. c. cum Paulus. et de
electio. lib. vj. c. fundamēta. Vnd solchs
findet man auch ynn den beginnen der
Keyserliche rechtbücher / die sich anhebe
in Rubricis. In nomine domini. als yñ
ff. et C. et Instit. vnd findest das auch
sonst ynn Keyserrecht / vt insti. de iur.
sti. et iur. S. j. et. ff. eo. tit. l. Iusticia. Do spri-
cht das Keyserlich Recht (Das wir
auch Leges heissen) Das dye gerecht-
tigkeit sey / eyn steter vnd ewiger will /
vñ gibt ja eynem yzlichen ding seyn re-
cht. Dyeser will ist Gott / der do spricht
durch den propheten. Menschen Kinder
richtet recht / vñ vernemet mit welcher
maß yhr mess / mit der selben mas / soll
euch widder gemessen werden. ¶ Nun
hat alles recht eyn anfang entzwer von
natur / ader von gewonheyt. vt. j. di. hu-
manū genus. Das heist natürlich recht /
Gottes recht / vmb das Gott dis recht /
allen Creaturen geben hat / das ist dye
zuhaußfügung Mannes vñ Weibes /
das wir heissen Le recht / wenn durch
das Recht / seynde funden alle recht. vt
insti. de iur. na. in prin. Vnd dys Recht
heist vmb vierley sachen / eyn natürlich
recht. zum ersten / vmb das es die natur
lert / alle leute. vt. j. di. j. c. j. et insti. de iur.
na. in prin. zum andern / das es gemeyn
ist. vt insti. de re. di. S. singulorū. zum drit-
ten / vmb redligkeit / also was eyner ge-
lobt / das ist natürlich vnd redlich / das
ehr es halt. vt. C. de pactis. l. j. zum vier-
den / heist es darumb natürlich / das es
erlich ist / darumb soll nymant vnerlich
daryn thun / also / das man kynder ader
thorn

thorn nicht bechören soll / ader das man
yhn nicht vnrecht thun soll. vt insti. de
obli. que ex deli. nas. S. j. et. ff. de minor. l. j.
So heist es auch eyn natürlich recht vñ
geystlich recht / das ynn der alten Le /
vnd ynn dem Euangelio steet. vt. j. di. in
prin. Do heist man natürlich recht / Got-
tes recht / vmb das es Gott allen Crea-
turen gegeben hat / das ist die Le / das
Man vnd weib zusammen gegeben seyn /
das wir ein Le heissen. vt insti. de iur. na.
in prin. wenn durch das recht / seind ge-
funden alle recht. ¶ Nun regieren sich alle
leut / entzwar nach der natur / adder na-
ch der gewonheyt / als das Keyserlich
recht außweist. vt insti. de iur. na. S. Jus
aut. Do eh spricht / von dem Recht der
natur. Eyn recht ist / das die Keyser ge-
setzt haben. Eyn gewonheyt das eyn yz-
lich volck sunderlich / vnder yhm gefaz
hat vnd helt. Nach natürlichem recht /
so seyn alle leute frey / vnd alle ding ge-
meyn / als du findest. insti. de iur. na. gen.
et ciui. S. ius aut. et. viij. di. differt aut. et.
xij. q. j. dilectissimis. Do sagt der Text von
des volcks rechte / ym ersten ca. vñ in des
cre. viij. di. c. differētie. vñ ynn dem selben
buch. xj. q. j. c. dilectissimis. Von der ge-
wonheyt die dy leut selb vber sich gesetzt
haben / ist komen streyt / gesendnis / ey-
genschaft / porgen / gelten / kaußen vñ
verkauffen / vnd ander mancherhand
ding. vt insti. de iur. na. gen. S. ius aut. ge-
tiū. Von dysen zweyen / das ist vonn der
Le vnd gewonheyt / kommen alle recht.
vt insti. de iur. natu. S. oēs populi. Vnder-
schied ist da zwischen / als yn der loyken
zwischen genus vñ species. Wann recht
ist eyn gemeiner nam / aber eyn Le ist
vnderscheyd des rechten. ¶ Dreierley ist
des rechten vnderscheyd. Entweder es ist
komen von natur / oder von statrecht /
adder von gewonheyt. Natürlich recht
ist das / das alle creaturen von natur ha-
ben / vnd das ist die Le / vnd da von ist
komen / allerhand thier / schöpfung vñ
formierung. vt insti. de iur. na. in prin. et
ff. eo. tit. l. j. S. ius aut. In diesem rechten
ist freyheyt / vnd aller ding gemeinheyt.
Statrecht ist / das yhn die leut sagten /
do sie begunden zu hauß zuwonnen / als
die instituta ausweisen / do eh spricht
von dem rechten der leut / yn dem anbe-
gyn / als do Enoch Cains Sun / barwet
die stat / die noch Enoch heist. Aus dem
rechte ist komen des rechte sagung also.

A iij. Alles

Diffinitio
iusticie.

Ius natura-
le dicitur
ideo.

Statrecht.

Die

Vorrede.

Kitterrecht.

a Ius Quiritū.

b Legislatores

Ligurius.

Decē ulrorum
nomina.

c Iuris prece-
pta.

Alles das ich ererbeyt / das las mir / was
du ererbeytest / das hab dir. vt insti. de
iu. gen. in prin. et. ff. de iusti. et iul. ex hoc
iure. et in di. j. S. ius civile. Gemeyn recht
ist streiten / bevesten / vñ Stet barung.
Juncfrawen vñ der Felichen weyb /
nuzung / gefengtnus / eygenschafft / su-
ds gelübt vñ dyss heyst darumb der leut
recht / durch das / das alle leut halten /
gemeinlich. als insti. de iu. gen. S. Ius
ant. et. ff. de cap. et post li. re. l. hostes. et
di. j. c. ius gētū. So ist auch Kitterrecht /
dauon kumpt adel / solt / gebietung vñ
herschafft. vt di. j. c. ius militare. So ist
auch öffentlich Recht / das zu dem ge-
meynen nutz / gesetzt ist / als priestersch-
afft / vñ Kitterliche meysterschafft. a
So ist auch quiritis recht / also genant
von Quirino. das ist der Römer Recht /
vñ heist darumb yhr recht / wenn keyn
volck helt me das Recht / sunder das /
das dem Reich ist vnderthan. Dyss Re-
cht spricht von Felichen kindern / von
vormundschafft / wie man gut ererbet /
vñ weye man gut vorwer (mit besyzug)
vt insti. de iu. na. S. et ius. et. j. di. ius quiri-
tum. Also hastu vñderscheydt / wie man
che Re das recht hat. Vñ sich wer die
sein / dy das recht gebē habē. b Moyses
gab es den von Israhel. Der König Sa-
roneus / den vonn Kriechen. Mercurius
trimegistus den von Egypten. Solon
den vonn Athenis. Ligurgus / den von
Lacedemonia. vñ Appollonius bestetet
das. Numa pompilius den Römern /
Darnach beuolhen es die Römer zehen
mannen / dye Solonis buch ynn latein
brachten. Die warn Appius claudius /
Titus gemcius. Lucius veturinus. Caius
inlius / Nulus manlius / Publiusulpis-
tius / Publius curiacius / Titus festius /
Titus Romulus / Spurius posthumus.
Diss recht heist der. xij. tassel recht / durch
das / das es ynn. xij. tassel geschriebē was.
Als nun hienor geschrieben ist / das alle
recht komen von natur / odder von ge-
wonheyt. Also ist dis / der werden Sa-
chffen recht vñ priuilegiū / Als ehr hye
oben ynn dem Text setz / ynn dem. xvij.
art. Vñ ein priuilegiū heist ein sunder-
lich recht / vmb das man es sunderliche
leuten oder landen / gibt. Als Isidorus
ynn seinem. vij. buch etimologiariū. sprit-
cht. vñ. iij. di. priuilegia. c Des natürlis-
chen rechtes gebot seind / das man erli-
ch lebe / das man niemand schade / das

man jgliche recht thu. vt insti. de iusti. et
in. S. iuris precepta. Darumb steet ynn
dem lezte / an dem ende / des haltē wir
sein Re. vt in predictis cōcordātijs. Das
ist / wir halten des rechters gebot / vñ
Christen glauben / als das geystlich res-
cht sagt. vt. C. de sum. tri. et si. ca. l. j. et in
auct. de ar. S. j. col. ix. et de here. et mani.
litem. et in auc. de primi. do. S. j. et j. li. ij.
ar. lxxvj. Das die Re gebet erlich zu lebē /
das meint sye ynn dem echten lebē. vt. ff.
de ri. nup. l. semper et. ff. de tu. et cu. dato.
l. scire oportet. S. vl. et pen. Niemand zu
schaden / do steet von geschrieben / das
du nicht wilt / das vberheb eyn andreen
auch. vt in princi. Vñ richt du / das es
zu recht helff. Wenn man soll nicht als
leynd das böß lassen / sunder man sol aus-
ch das gut thun. vt lxxvi. di. c. non satis.
Das ist gesagt von der Re / daruon zum
erste mal recht kumpt. Nun bericht vns
vmb gewonheyt / wenn vil leut wöllen
sich ynn den rechten wern / mit gewon-
heyt. Ein gewonheyt ist vñ mag seyn /
ynn den dingen / do keyn geschrieben res-
cht von ist / als du findest ynn der. iij. di.
cōsuetudo. vñ insti. de iu. na. S. ex nō scri-
pto. d. ¶ Ein sagung soll seyn / erlich
vñ rechtwirdig / miglich vñ natürlis-
lich / vñ nutz / der Stet vñ der zeyte /
vñ offenbar / das der sagung heimliga-
keit / niemāt schade. vt. iij. di. S. erit aut.
Wo diese stück dye gewonheit nicht het-
te / so soll man sie vorwerffen. vt. viij. di.
c. mala. et. c. frustra. et c. qui cōtemptra. c.
cōsuetudo. et. c. si solus. Ich frag / was
sey ein gewonheyt. ¶ Gewonheyt seyn
alt sitten. Wie alt sol eyn sitte sein / das
non ein gewonheyt kum. Eiglich sagen
von zehen jaren. vt de tēp. in inte. resti. l.
fi. et C. que sit long. cōsue. in glo. rubrice.
¶ Die andern sagen / von. xl. jaren. vt ex-
tra. de cō. c. vl. Doch sprechē erlich / das
sie soll so alt sein / das es nyemandt an-
ders gedenc. vt. ff. de aqua plu. arcē. l. j.
et. ff. de aqua quoti. et estina. l. hoc vides
tur. S. ductus aque. C. que sit lon. cōsue.
l. ij. Ist des nun genug / das man zu eys-
ner gewonheyt / schweigt aber soll man
sie ynn der widderred / vorlegt haben /
aber sol man zwir / nach der gewonheit
gerichte haben. vt. ff. de leg. l. cū de cōsue-
tudinē. et l. ij. C. de epi. audi. Sage / man
soll / der gewonheyt widderred zwir vor-
legt haben. vt. ff. eo. ti. l. cū determinatō-
nes. vñ man soll zwir darnach gerichte
haben

Leges
scure p
fueru
interp

Ap ge
heyt si
ch gel

Cōsuetudo
ubi non est
ius.

d Cōstitū-
tio natura-
lis.

Cōsuetudo.
Anni ad cō-
suetudinē.
q̄t requiritur.

Das erste buch. Der

erste Art. Das 6. blat.

Leges ob-
scure per cō-
suetudines
interpretant.

Ap gewon-
heyt fur res-
ch gelt.

Cōsuetudo
ubi non est
ius.

Cōstitū-
tio natura-
lis.

Cōsuetudo.
Anni ad cō-
suetudinem.
q̄t requirit.

haben / vrsup. Welche gewonheyt also
ist / die hat beschriebens rechtēs macht.
¶ Dierhād tugent / hat ein gewonheit.
zum ersten / das sie ist als eyn recht. vt
insti. de iur. na. S. ex non scripto. zum an-
dern / das sie volwortet sey von dem Ri-
chter / vnd von der gemeinheyt. vt. ff. de
legi. l. diuturna. Vnd wo sie mit dem re-
cht vber ein treget / do sterckt sie das Re-
cht. vt. viij. di. l. frustra. zum dritten / wo
man das recht nicht vernimpt / do soll
man es deuten nach der gewonheit. vt.
ff. de legi. l. si interpretationē. Also meint
der Eck seyn bitt inn der vored / do ehr
spricht. Ob einem red widerfür / do das
buch nicht von schreibt / das man das
entscheidt / so man aller rechtest mäg /
mit das islicher richt nach seynē hirn /
wenn das wer wider alle recht / weñ es
magt niemandt recht deuten / denn der
Keyser / der es magt setzen. Ecke flucht
auch yenen / die etwas neues darzu setze
wenn es ist alles wider recht. vt. C. de ve-
te. in. enuc. l. Deo autore. Das recht sprit-
cht / das man keyn dānkung auff das
recht setze / man soll eyn recht mitt dem
andern deuten. Darumb merck hie / ob
das recht vnuornemlich sey / so soll man
es deuten nach der gewonheit. vt. C. que-
sit long. cōsue. l. ij. et. iij. Das drit ist / das
ein gewonheit vordrückt / ein recht. Die-
se vordrückung vnderscheidt / also. Ist
die gewonheit gemein vber alle die welt
so bricht sie alle recht. ff. de legibus. l. de
quibus. Ist sie aber sunderlich / so bricht
sie inn den Stetten allein / do sich die ge-
wonheyt erhabē hat / nach dem beschub-
nē recht. Kämpf aber eyn beschriebent
recht / auff die gewonheit / so muß die
gewonheit weichen. vt. ff. de sepul. vi. l.
nisi diuus. Secht / wie stilliglichen des
rechtens freund / hat gerürt diese zwey /
gegen dieses recht / do ehr hie setzt. Gott
ist ein anfangē aller ding / darumb das
recht gut ist / darumb ist Gott ein an-
fang alles rechten. Das ander recht rürt
ehr hie also / vnd setzet / do wir nun aber
bekart seyn / nun halten wir sein Le / die
vns nun gut geystlich leut vnd Keyser
gegeben haben. Constantinus vnd Ka-
rolus / an die wir vns / vnsern Rechten
ziehen. Idoch ein schwerlich gewonheit
die seer we thut / die soll man zu grunde
erstören / auch die gewonheit die wider
das natürlich recht ist / oder wider das
beschriebent recht / mitt der gewonheyt

kan man sich nit entschuldigē. vt. xxxij.
q. vij. Flagitia. Auch so mus alle sätzung
vnd gewonheyt / dem natürlichen Re-
chten entweichen. vt de cōsue. c. xl.



Articulus Primus.

Vorū gladij potestas
tem spūalem. scilicet &
secularē. ad defendēdū
suū populū Chrus in sua appro-
bauit ecclesia. ex quib⁹ Apostoli-
cū spūalem & Romanū principē
secularē habere nemo ambigit.
ob quoꝝ figurationē apostolico /
sup equū candidū equitare cōsti-
tutū est. & in ascensu ei⁹ a princi-
pe sella ne decidat tenebit. in quo
significat vt si qui inobedientes
apostolico existerēt. a principe ad
obediendū & (contra cū necessi-
tas hāc exegerit cōpellant. ita ali⁹
dūmō exercit⁹ fuerit cōpellant.
¶ Duorum gladiatorum. uide concor. su-
pra art. proxi.



Wey schwert lies Gott
auferden / zu beschirmen
dye Christenheyt. Dem
Pabst das Beystlich /
Dem Keyser das weltlich. Dem
Pabst ist auch gesetzt zu reiten zu
bescheidner tzeit / auff ein weyssen
Pferd / vñ der Keyser soll yhm den
stegreiff halten / das sich der Sat-
tell nicht wende. Des ist die bezey-
gung / was dem pabst widerstet /
das ehr a mit geystlichem Recht
nicht gezwungen magt / das es der
Keyser mit dem weltlichen Recht
tzwing / dem Pabst gehorsam zu
seyn. Also soll auch der geystlich ge-
walt helfen dem weltlichen geri-
cht / ap man seyn darzu bedarff.



Wey schwert 2c. Synt denn
das Erst buch gētzlich ge-
teylt ist / ynn lxxj. arti. vnd
fort ynn Paragraphos / vnd
do angewest ist / was vnd wo von / eyn
ylich artick. vnd paragraphus / sagen
vnd leren wil / darumb spricht ehr ynn
diesem artick. des ersten buchs / von den
zweien schwerten / das ist von zweyen
gerichs

Got hat darab
von hymel das
reich lassen wern
den auff das rei-
cht were auff er-
den lib. iij. art. i.
liij. in prin. glo.

A Iura stāt mu-
tuis viribus.